

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 44

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXIX.
Band

Direktion: Senn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. Januar 1914.

Wohenspruch: Bedenk nur: Ehrlich sein ist doch das beste,
Ist auch kein Glanz dabei, du siehst doch feste.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 23. Januar für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: J. Brozincevic & Co.

für einen Anbau an das Fabrikgebäude an der Badener-/Friedaustrasse, Zürich 3; Gesellschaft für Schülergärten für ein Gartenhäuschen an der Goldbrunnenstrasse, Zürich 3; Ziegel A.-G. für einen Fabrik-Auf- und -Anbau Bühl/Friesenbergstrasse, Zürich 3; A. Haller, Metzger, für ein Hofgebäude hinter Rotwandstrasse 37, Zürich 4; Baugesellschaft Phönix für Einfriedungen Krönleinstr. 2, 4 und 8, Zürich 7; Bischoff & Weidelt, Architekten, für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Einfamilienhaus und eine Einfriedung Ebelstrasse 29, Zürich 7; H. Gräflein, Metzgermeister, für eine Hofunterkellerung Kloßbachstrasse 106, Zürich 7; C. Sibenmann für ein Gartenhaus Aurorastrasse 51, Zürich 7; P. Ehrat für einen Schuppenanbau Wildbachstrasse 38, Zürich 8; G. Ruoff, Baumeister, für eine Einfriedung Dufourstr. 179, Zürich 8. — Für ein Projekt wurde die baupolizeiliche Bewilligung verwirkt.

Gaswerk der Stadt Luzern. Der Stadtrat sucht beim Grossen Stadtrat um einen Kredit von 60,000 Fr. nach zwecks Errichtung folgender Ergänzungsbau-

ten: Magazin-Gebäude mit Arbeiterraum, Errichtung von drei weiteren Röks-Hochbehältern, Vergrösserung des Elevatoren-turms der alten Röksbrech- und Sortieranlage und Vergrösserung der Elektro-Hängebahn für den Rökstransport.

Bau einer neuen Schießanlage in Sursee (Luzern). Die letzte Gemeindeversammlung befasste sich mit dem Subventionsgeschäft der Feldschützengesellschaft. Nach Antrag des Gemeinderates wurde folgendes zu Beschluss erhoben: Die Gemeinde übernimmt den notwendigen Landerverb (Kosten im Maximum Fr. 4,800) und stellt den Platz der Feldschützengesellschaft unentgeltlich zur Verfügung. Überdies leistet sie an den Bau der Schießanlage, der inkl. Landerverb auf 36,000 Fr. voranschlagt ist, eine Subvention von Fr. 15,000 in dem Sinne, daß sie für alle Zukunft für alle Kosten der obligatorischen und freiwilligen Schießübungen entlastet werde. Der Sprecher der Feldschützengesellschaft, Herr Artillerie-Hauptmann Georg Schnyder, erklärte sich mit dem Antrag des Gemeinderates einverstanden. Die Subvention wurde sodann einstimmig bewilligt und soll auf dem Unleihensweg beschafft werden.

Kirchenrenovation in Lenz (Graubünden). Der Kirchengemeinde wird für die Herstellung des Hochaltars in ihrer alten Marien-Kirche ein ergänzender Bundesbeitrag von 50 %, der auf 1600 Franken veranschlagten Kosten, das heißt höchstens 800 Franken, ausgerichtet.